MUSEUMS-FÜHRER

für Koblenz und die Region

15 tolle Ideen mit Kontaktdaten und weiterführenden Informationen

KOBLENZ VERBINDET.

Kultur- und Schulverwaltungsamt

MUSEUMS-FÜHRER für Koblenz und die Region

Impressum
Kultur- und Schulverwaltungsamt Koblenz
Willi-Hörter-Platz 1, D-56068 Koblenz

© Kultur- und Schulverwaltungsamt Koblenz

Erstauflage 9.000 Stück

Stand Mai 2020

Projektumsetzung FeldmannServices e.K.
feldmannservices.de

Gestaltung FeldmannDesign
feldmanndesign.de

Druck FeldmannPrint
feldmannprint.de

Alle Rechte vorbehalten. Bildnachweise wie angegeben. Die Informationen in diesem Heft beruhen auf den Angaben der jeweiligen Museen. Das Kultur- und Schulverwaltungsamt Koblenz übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit. Änderungen und Irrtum vorbehalten.

Vorwort

Liebe Museumsbesucherinnen und -besucher,

nach der ersten erfolgreichen Auflage des regionalen Atelier- und Galerieführers im vergangenen Jahr freue ich mich Ihnen nun erstmals den neuen regionalen Museumsführer vorstellen zu dürfen.

Dieser bietet Ihnen eine Übersicht der Museen mit historischen, künstlerischen und technischen Schwerpunkten in Koblenz und unserer Region und dient als Orientierung für interessierte Besucherinnen und Besucher.

15 hauptamtlich geleitete Museen aus Bendorf, Boppard, Höhr-Grenzhausen, Koblenz, Mayen, Königswinter, Neuwied und Remagen haben sich bei dem Gemeinschaftswerk als Mitwirkende beteiligt.

Der regionale Museumsführer soll die Vielzahl an lokalen Museumsangeboten präsentieren, Interesse wecken und sowohl einen besseren Überblick über die Dauerausstellungen verschaffen als auch Informationsquellen zu aktuellen Ausstellungsprogrammen verfügbar machen.

Eine in regelmäßigem zeitlichen Abstand aktualisierte Ausgabe ist künftig vorgesehen Museen sind Informationsspeicher und Kommunikationsorte. Schon Kinder haben die Möglichkeit in Museen als außerschulische Lernorte durch Wissensvermittlung in Kunst, Kultur und Technologie ihren Horizont zu erweitern und Kenntnisse zu vertiefen.

In Museumseinrichtungen kommen Besucherinnen und Besucher mit unterschiedlichen persönlichen Voraussetzungen zusammen und können spannend aufbereitete Themen, kulturhistorisch bedeutsame Errungenschaften und aktuelle Entwicklungen der Vergangenheit und Gegenwart wahrnehmen und sich austauschen.

Die Reflexion der erlebten und erfahrenen Dinge trägt entscheidend zu einem gemeinsamen kulturellen Verständnis unserer Gesellschaft bei.

Lassen Sie sich neu inspirieren und erleben Sie eine besondere Atmosphäre in den zahlreichen und vielfältigen Museen in unserer Region.

Den beteiligten Museen danke ich für ihre Mitwirkung recht herzlich!

Ihre PD Dr. Margit Theis-Scholz
Bildungs- und Kulturdezernentin der Stadt Koblenz

Grußwort

Rund 450 Museen und museumsähnliche Einrichtungen in Rheinland-Pfalz spiegeln den künstlerischen, kulturhistorischen und archäologischen Reichtum des Landes wider. Ihr facettenreiches Angebot für Besucher, das dem Leitgedanken „Museum für Alle“ verpflichtet ist, hat die Häuser in den vergangenen zwei Jahrzehnten vom Museumstempel zum lebendigen Ort des Austauschs werden lassen.

In den Städten und im ländlichen Raum empfehlen sich Museen als außerschulischer Lernort, als Raum für wissenschaftliche Expertise, als Einrichtung für Menschen mit Handicap, als touristischer Anziehungspunkt, für bürgerschaftliche Begegnung und Integration. Dreh- und Angelpunkt aller Einrichtungen ist die Besucherorientierung, die eine barrierefreie Erschließung nicht nur der Gebäude, sondern auch der Inhalte zum Ziel hat.

Die Einbindung der Museen in die Tourismusstrategie des Landes ist ein wichtiger Schritt, die Besucher von Städten und Regionen mit der reichen Welt der Kultur vertraut zu machen und Türen in neue Kulturlandschaften zu öffnen. Die vorliegende Broschüre ist ein großartiger Impuls für Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste der Stadt Koblenz und die Region, die hiesigen Museen kennenzulernen oder wieder neu zu entdecken.

Unter museumsportal-rlp.de, einer Datenbank des Museumsverbands, finden sich weiterführende, detaillierte Informationen zu den hier vorgestellten

Museen. Aktuelle Hinweise zu Ausstellungen, Vorträgen, pädagogischen Angeboten, schulischen Projekten und digitalen Präsentationen sind dort ebenso abrufbar wie zu Eintrittspreisen, gastronomischen Angeboten und vielem mehr. Seien Sie neugierig auf die innovativen Ideen in vielen Museen, ihre reichen Bestände und ihr vielgestaltiges Angebot.

Lassen Sie sich inspirieren, gehen Sie hin!

Ihre Dr. Elisabeth Dühr
Vorsitzende Museumsverband Rheinland-Pfalz

Inhalt

S. 10 **1** DB Museum

S. 12 **2** Kulturzentrum Festung Ehrenbreitstein | Landesmuseum Koblenz

S. 14 **3** Ludwig Museum

S. 16 **4** Mittelrhein-Museum

S. 18 **5** Museum Mutter-Beethoven-Haus

S. 20 **6** Rhein-Museum

S. 22 **7** Wehrtechnische Studiensammlung

S. 24 **8** Eifelmuseum

S. 26 **9** Rheinisches Eisenkunstgussmuseum

S. 28 **10** MONREPOS

S. 30 **11** Roentgen-Museum

S. 32 **12** Museum Boppard

S. 34 **13** Keramikmuseum Westerwald

S. 36 **14** Arp Museum Bahnhof Rolandseck

S. 38 **15** Siebengebirgsmuseum

S. 40 - 43 Kartenüberblick Museen

Koblenz

Mayen

Bendorf

Neuwied

Boppard

HGH Höhr-Grenzhausen

RM Remagen

KW Königswinter

1 DB Museum Koblenz

Technisches Museum: Technik, Verkehr, Technikge schichte, Industriegeschichte

DB Museum

Das DB Museum Koblenz wurde 2001 als erster Außenstandort des DB Museums Nürnberg eröffnet. Schwerpunkte der Ausstellung sind Fahrzeuge der Deutschen Bundesbahn und das Thema Reisen mit der Bahn. Die gezeigte historische Fahrzeugsammlung umfasst rund 50 Lokomotiven sowie 50 Reisezug- und Güterwagen. Eine besondere Attraktion am Standort Koblenz sind vier Salonwagen der Zeitgeschichte:
Bis in die 1990er Jahre waren sie für die Bundesregierung im Einsatz, um prominente Persönlichkeiten zu befördern.

Tauchen Sie ein in die Welt von Helmut Schmidt, gehen Sie mit den Beatles auf Tour oder fühlen Sie sich wie Königin Elisabeth II. auf Staatsbesuch in Deutschland. Besondere Highlights: Der Salonwagen 10 241, der im Sonderzug Konrad Adenauer eingesetzt wurde und den damaligen Bundeskanzler nach Moskau brachte. Außerdem der Bundeskanzlerwagen von Helmut Schmidt ,ein Einzelstück, das 1974 gebaut wurde und bis heute zu besonderen Anlässen im historischen TEE-Zug des DB Museum genutzt wird.

Die ausgestellten Lokomotiven und Züge sind zum Teil frei zugänglich und können bis ins Detail bestaunt werden.
Das Museum wird im Rahmen der Stiftungsfamilie BSW und EWH von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern maßgeblich unterstützt.
Ein Teil der ausgestellten Fahrzeuge in Koblenz ist betriebsfähig und wird für Bahnhofsfeste, Veranstaltungen und Events genutzt.

Schönbornsluster Str. 14 · 56070 Koblenz

dbmuseum.de/koblenz
info@dbmuseum-koblenz.net

+49 261 396 - 3333, -1338

01.02. - 27.06., 22.08. – 05.12.: Sa 10 - 16 Uhr
30.6. -16.8.: Di - So 10 - 16 Uhr

2 Kulturzentrum Festung Ehrenbreitstein | Landesmuseum Koblenz

Kulturhistorisches Museum: Technik-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte in Rheinland-Pfalz

RheinlandPfalz
GENERALDIREKTION KULTURELLES ERBE
LANDESMUSEUM KOBLENZ

GENIESSEN SIE KULTUR IN HISTORISCHER HÖHENLAGE

Hoch oben über dem Deutschen Eck – wo die Mosel in den Rhein fließt – thront die Festung Ehrenbreitstein. Ein Ort mit Geschichte, der schon seit Jahrtausenden die Menschen fasziniert. Ein Bergsporn, der Schutz bot mit einem fantastischen Blick in die Eifel und den Hunsrück. Um das Jahr 1000 wurde die Burg Ehrenbreitstein auf dem Felssporn errichtet, ab 1500 begann der Ausbau zur Festung – erst durch die kurtrierischen Erzbischöfe, dann im 19. Jahrhundert durch die Preußen. Majestätisch mit meterdicken Mauern, mit Gräben und Tunneln, mit Brücken und Toren, gehört sie heute zu den größten Festungen Europas. Ein Besuchermagnet, eingebettet zwischen zwei UNESCO-Welterbestätten, dem Oberen Mittelrheintal und dem Obergermanisch-raetischen Limes. Der gewaltige Baukomplex, der das Landesmuseum Koblenz und attraktive Veranstaltungsorte beherbergt, ist ein einzigartiges Kulturensemble: Erleben Sie hier Geschichten und Geschichte, Kultur und Genuss hautnah in historischer Höhenlage.

Greiffenklaustraße · 56077 Koblenz

tor-zum-welterbe.de
informationen.festungehrenbreitstein@gdke.rlp.de

+49 261 6675 -4000

April - Oktober: Mo - So 10 - 18 Uhr
November - März: Mo - So 10 - 17 Uhr*

*Am 24. und 31. Dezember geschlossen. Bitte beachten Sie die Winteröffnungszeiten der Ausstellungshäuser unter www.tor-zum-welterbe.de

3 Ludwig Museum Koblenz

Kunst-Museum: Kunst nach 1945, moderne & zeitgenöss ische Kunst, Avantgarde, Pop Art, Skulpturenpark

LUDWIGMUSEUM
im Deutschherrenhaus Koblenz

Im historischen Deutschherrenhaus, in unmittelbarer Nähe zum Deutschen Eck, wurde 1992 das Ludwig Museum für internationale zeitgenössische Kunst eröffnet. Das berühmte Stifter- und Sammlerehepaar Peter und Irene Ludwig gaben bedeutende Leihgaben und Schenkungen in das von ihnen initiierte Museum. Peter Ludwig, gebürtiger Koblenzer, hat gemeinsam mit seiner Frau zeitlebens eine vielschichtige Kunstsammlung aufgebaut, die von Objekten der Antike, Kunst der europäischen Avantgarden, der amerikanischen Pop Art bis hin zu zeitgenössischen Positionen reicht. Das Ehepaar gründete eine Kunststiftung, der weltweit zahlreiche Museen assoziiert sind.

Die Sammlung des Ludwig Museums in Koblenz legt den Fokus auf Positionen der französischen, amerikanischen und deutschen Kunst nach 1945. Ausgestellt werden unter anderem Werke von Pablo Picasso, Jasper Johns, Willem de Kooning, Robert Rauschenberg, Daniel Buren, Jean Dubuffet, Jean Tinguely, Pierre Soulages, sowie Patrick Raynaud und Bernar Venet. Wechselnde Sonderausstellungen ermöglichen dem Museum vielseitige Perspektiven auf internationale zeitgenössische Positionen. Über die eigene Sammlung und die Wechselausstellungen hinaus bietet das Ludwig Museum ein facettenreiches Programm, um dialogisch Besucher für das Museum zu begeistern. Neben Führungen werden u.a. regelmäßige Workshops, Ferienprogramme, Social Events und Programme für Groß und Klein angeboten.

Ausstellung: Deng Guo Yuan - The Butterflies conquer the Dinosaur's Garden, 2019 © Deng Guo Yuan, Ludwig Museum Koblenz

© Foto: Bogdan Harstall/ bogdanharstall.com

Danziger Freiheit 1 · 56068 Koblenz
(am Deutschen Eck)
ludwigmuseum.org
info@ludwigmuseum.org

+49 261 30 40 -416

Di - Sa 10:30 - 17 Uhr
sonn- und feiertags* 11 - 18 Uhr

*außer Karfreitag, Heiligabend (24.12.), 1. Weihnachtsfeiertag (25.12.), Silvester (31.12.), Neujahr (01.01.) sowie Schwerdonnerstag und Karnevalsdienstag

4 Mittelrhein-Museum

Kunst-Museum: Kunst vom Mittelalter bis zur Gegen wart

MITTELRHEIN MUSEUM KOBLENZ

Das Mittelrhein-Museum in Koblenz ist eine der ältesten Sammlungen in Deutschland, deren Gründung sich gänzlich bürgerschaftlichem Engagement verdankt und seit 1835 der Öffentlichkeit zugänglich ist; ihre umfangreichen Bestände vereinen inzwischen über 2.000 Jahre Kunst- und Kulturgeschichte.
Seit 2013 befindet sich das Mittelrhein-Museum im Forum Confluentes, dem neu errichteten Kulturbau der Stadt Koblenz. Der Schwerpunkt der großzügig dimensionierten, rund 1700 m² umfassenden Dauerausstellung liegt auf der Gemäldesammlung sowie den skulpturalen und kunstgewerblichen Beständen. In den Epochensälen spannt sich der kunsthistorische Bogen von Romanik und Gotik über Barock und Romantik hin zur Klassischen Moderne und Gegenwart. Besondere Beachtung finden hierbei die Vertreter der Rhein-Romantik und der Düsseldorfer Malerschule sowie die umfassenden Werkkomplexe zeitgenössischer Künstler wie K. O. Götz (1914-2017) und Heijo Hangen (1927-2019). In Ergänzung dazu bietet eine breite Auswahl kunstgewerblicher Exponate ausführlich Gelegenheit, sich über kunst- und kulturhistorische Aspekte und Besonderheiten des Mittelrheintals zu informieren.

Sonderschauen mit abwechslungsreich gestalteten Themen runden das Ausstellungsprogramm ab. Unterschiedliche Vermittlungsangebote wie Audio-Guides, öffentliche oder individuelle Führungen und speziell für Kinder konzipierte Rätsel-Rallyes garantieren einen kurzweiligen Museumsbesuch.

© Mittelrhein-Museum

Zentralplatz 1 · 56068 Koblenz

mittelrhein-museum.de
info@mittelrhein-museum.de

+49 261 129 - 2520, -2521

Di - So 10 - 18 Uhr

5 Museum Mutter-Beethov en-Haus

Kulturgeschichtliches Museum: Kulturgeschichte, Musikgeschichte

Zu den jüngeren Museumsneugründungen im Mittelrheintal gehört das Mutter-Beethoven-Haus in Koblenz-Ehrenbreitstein, das heute dem Mittelrhein-Museum als Zweigstelle zugeordnet ist. Ursprünglich im 17. Jahrhundert als Wohnhaus erbaut und bis weit ins 20. Jahrhundert als solches genutzt, wurde es 1960 von der Stadt Koblenz erworben, um es auf Anregung der Deinhard-Stiftung als Beethoven-Gedenkstätte zu etablieren, denn hier wurde 1746 Maria Magdalena Keverich als jüngste Tochter des kurfürstlichen Oberhofkochs Johann Heinrich Keverich (1702-1759) und seiner Frau Anna Clara, geb. Westorff (1707-1768), geboren. Später sollte sie einem der bedeutendsten deutschen Komponisten – Ludwig van Beethoven (1770-1827) – das Leben schenken.

Damit ist das Museum Mutter-Beethoven-Haus eines der beiden letzten im deutschen Raum existierenden Gebäude, das eng mit der Familiengeschichte der Beethovens verbunden ist und über das sich die tiefere Beziehung Ludwigs zu Koblenzer Persönlichkeiten wie Franz Gerhard Wegeler (1765-1848) darstellen lässt. Daneben widmen sich seine Ausstellungsbereiche sowohl der Geschichte Ehrenbreitsteins als kurfürstlicher Residenzstadt als auch hier vor Ort wirkenden Persönlichkeiten aus Kunst und Kultur wie Sophie La Roche (1730-1807) oder Clemens Brentano (1778-1842). Wechselnde Sonderausstellungen, die ganz unterschiedliche Facetten der Wirkkraft Beethovens vor allem auf die Bildenden Künste beschreiben, runden das museale Angebot ab.

© Mittelrhein-Museum

Wambachstr. 204 · 56077 Koblenz

mittelrhein-museum.de
info@mittelrhein-museum.de

+49 261 129 - 2520, -2521

sonn- und feiertags 14 - 18 Uhr

6 Rhein-Museum

Sammelmuseum mit komplexen Beständen

Das Rhein-Museum Koblenz (1912) gehört zu den ältesten Museen in Rheinland-Pfalz. Träger ist der Verein Rhein-Museum e.V. Das Rhein-Museum befindet sich in Ehrenbreitstein am Fuße der Festung.
Als kulturhistorisches Museum zeigt das Rhein-Museum alle Aspekte des Lebens am Rhein. In der weitläufigen Eingangshalle werden verschiedene Großobjekte gezeigt, unter anderem schwere Dampfmaschinen, große Schiffsmodelle und ein weltweit einzigartiger Schiffsfund aus dem 17. Jahrhundert, das „Ehrenbreitsteiner Schiff“.

Im Hauptgebäude lassen sich die verschiedensten Themenkomplexe, über Rheinromantik, Schifffahrt, Fische und Fischfang, Wirtschaft, Burgen und Wasserstraßentechnik bis hin zur Abteilung „Frühe Menschen am Rhein“ bestaunen. Zu sehen sind Modelle sämtlicher Rheinschiffe, hydrologische Exponate und ein Modell der Koblenzer Schiffsbrücke, ebenso wie der letzte hölzerne Lotsenkahn am Rhein. Auch die Kunstsammlung des Rhein-Museums mit über 100 Werken ist einen ersten und zweiten Blick wert. Wie in einem Buch kann der Besucher von Raum zu Raum verschiedene Kapitel aufschlagen und auf 1600 Quadratmetern in faszinierende Geschichten eintauchen. Um alle Aspekte des Lebens am Rhein beleuchten zu können, präsentiert das Rhein-Museum jedes Jahr eine neue Sonderausstellung. Dabei kann das Museum auf mehr als 13.000 Objekte zurückgreifen.
Entdecken Sie mit einem Besuch im Rhein-Museum Koblenz den Rhein ganz neu!

© Rhein-Museum Koblenz

Charlottenstraße 56a · 56077 Koblenz

rhein-museum.de
info@rhein-museum.de

+49 261 703 -450

Di - Fr 10 - 17 Uhr
Sa - So 12:30 - 16 Uhr

7 Wehrtechnische Studiensammlung des BAAINBw

Technische Sammlung: Technik, Verkehr, Technikgeschichte, Industriegeschichte

Die Wehrtechnische Studiensammlung (WTS) gehört mit über 7.000 m² Ausstellungsfläche zu den großen technisch ausgerichteten Sammlungen in Deutschland. 1962 gegründet, befindet sie sich seit 1982 in Koblenz und gehört organisatorisch zum Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw).

Die ständige Ausstellung umfasst ca. 2.500 ausgewählte Exponate und deckt alle drei Waffengattungen, Heer, Marine und Luftwaffe ab.

Die Kernaufgaben der WTS sind:
- Firmenarchiv des BAAINBw und wehrtechnisches Dokumentationsarsenal mit funktionalen Demonstratoren,
- Unterstützung der Bundeswehr bei der vorbereitenden Ausbildung für Auslandseinsätze und Einsätze zur internationalen Rüstungskontrolle,
- Beteiligung an der Ausbildung der Mitarbeiter/-innen des Rüstungsbereiches der Bundeswehr

Ausgestellt sind viele einmalige Prototypen und Vorserienmodelle von Kettenfahrzeugen und Radfahrzeugen, ebenso zahlreiche Artilleriewaffen, aber auch Bekleidung und Ausrüstung, Flugkörper, Fernmelde- und elektronisches Gerät sowie Flugzeuge bis hin zum Senkrechtstarter. Die Bandbreite der ausgestellten Handfeuerwaffen erstreckt sich vom 15. Jahrhundert bis zur Gegenwart.

Es gibt wohl kaum eine andere öffentlich zugängliche Ausstellung in Deutschland, in der man historische und moderne Militärtechnik in dieser Vielfalt erleben kann.

© R. Wirtgen/Bundeswehr

Mayener Straße 85 - 87 · 56070 Koblenz

bundeswehr.de/wts
wts@bundeswehr.org

+49 261 983 692 -1423

Mo - So 9:30 Uhr - 16:30 Uhr*

BUNDESWEHR

*geschlossen 24.12. bis 1.1. sowie Rosenmontag

8 Eifelmuseum und Deutsc hes Schieferbergwerk

Heimatmuseum: Heimatkunde, Orts- und Regionalge schichte

Mayenzeit Eifelmuseum

Eifelmuseum - Die ganze Eifel in einer Burg
Die Zeitreise durch die Eifel startet bei den urwüchsigen, schon lange untergegangenen Naturlandschaften und führt bis zu den kultivierten Landschaften der Eifel von heute. Man begegnet Menschen, die im rauen Klima den kargen Böden ihr Überleben abtrotzten. Hilfe suchte man bei Göttern und Heiligen, fürchtete Hexen und Dämonen. Eine eigenartige Mixtur aus Glaube und Aberglaube bestimmte den Alltag. An zentralen Orten entstanden Städte, entwickelten sich Handwerk und Industrie. Das Leben in der Eifel ist von historischen Ereignissen der europäischen Geschichte überschattet.

Deutsches Schieferbergwerk - Die Schieferwelten im Stollen unter der Burg
Die Wenigsten wissen es: Im Schieferfelsen unter der Burg ist aus der Zeit des letzten Weltkrieges ein Stollensystem zurückgeblieben. Die Stollen erzählen nicht nur die Geschichte des Schutzbunkers, sondern bilden auch die Kulisse für das Deutsche Schieferbergwerk. Über einen Aufzug gelangen die Besucher in eine Welt für Männer, Maschinen und Dynamit. In den unterirdischen Gängen stehen alte Loren, Seilsägen, riesige Schreitbagger und 20 Kilogramm schwere Presslufthämmer. Dort erzählt „Müllers Jupp“ von der Arbeit in den Steinbrüchen und der Besucher kann bei einer Lorenfahrt selbst erleben, wie sich die Bergmänner fühlten.

© Fotos mit Personen von Peter Seydel

Mario-Adorf-Burgweg 1 · 56727 Mayen

museumswelten-mayen.de
museumskasse@mayenzeit.de

+49 2651 498 -508

Sa - Do 10 - 17 Uhr

9 Rheinisches Eisenkunstgu ssmuseum

Naturwissenschaftliches und technisches Museum: Bergbau, Hüttenwesen, Technikgeschichte, Indust riegeschichte

RHEINISCHES EISENKUNSTGUSS-MUSEUM

Das Rheinische Eisenkunstgussmuseum ist auf die Sayner Hütte umgezogen. Damit sind die Sammlungsstücke so zu sagen an ihren Herstellungsort zurückgekehrt. Bis das Museum 2021 seine neuen Ausstellungsräume bezieht, wird die Sammlung in Teilen weiterhin präsentiert. Interimsort für das von der Dr. Hans Riegel-Stiftung unterstützte Projekt „Bunte Güsse – Die Sammlung ohne Eisen“ ist das Besucherzentrum Sayner Hütte.

„Die Ausstellung und das Werkstatt-Programm „Bunte Güsse“ möchte einen haptischen, spielerischen und ephemeren Gegenpol schaffen“, so die Ausstellungsmacherinnen Carlotta Werner und Anna Heidenhain. „Sie soll köcheln und duften, möchte zum Mitmachen anregen und generationsübergreifend die Besucher*innen ansprechen.“ Hier werden bunte Güsse von ausgewählten Sammlungsstücken in Zucker angefertigt. Sie stehen mit ihrer Farbigkeit und Transparenz im reizvollen Kontrast zu den schwarzen Eisengussobjekten. Wir bieten Workshops und ein spannendes Führungsprogramm an.

© Stiftung Sayner Hütte

Sayner Hütte · In der Sayner Hütte
(Anfahrt über Althansweg) · 56170 Bendorf

saynerhuette.org
info@saynerhuette.org

+49 2622 904 -2704

April bis Oktober:
Mo - So 10 – 18 Uhr

STIFTUNG SAYNER HÜTTE

10 MONREPOS Archäologisches Fors chungszentrum und Museum

Archäologisches Museum: Archäologie, Ur- und Frühg eschichte

MONREPOS
Archäologisches Forschungszentrum und Museum für menschliche Verhaltensevolution

Willkommen in Deiner Vergangenheit!

MONREPOS steht für archäologische Spitzenforschung, deren gesellschaftspolitischen Diskurs und innovative Vermittlung. Das archäologische Forschungszentrum und Museum führt Dich den langen Weg zurück zu Dir selbst und Deinen Wurzeln in der Alt- und Mittelsteinzeit. Mit der Ausstellung »MenschlICHes VERSTEHEN«, verschiedenen Themenführungen und einer Vielzahl unterschiedlicher Workshops werden Forschungsergebnisse für Dich erlebbar. Hier forschst Du in eigener Sache: Exponate müssen entdeckt, erlebt und interpretiert werden. Das klassische museale »Bitte nicht anfassen« ist in MONREPOS außer Kraft gesetzt. Umso einprägsamer sind die Erkenntnisse, die Du über Dich selbst, Deine Vorfahren und Deine Zeitgenossen mit nach Hause nimmst. Neugier ist dabei ausdrücklich erwünscht! MONREPOS gehört zum Römisch-Germanischen Zentralmuseum, Leibniz-Forschungsinstitut für Archäologie. Es liegt hoch oben über dem Mittelrheintal im historischen Naherholungsgebiet zwischen den UNESCO Welterben »Oberes Mittelrheintal« und »Obergermanisch-Rätischer Limes«, in einem dichten Netz aus unterschiedlichen Wanderwegen. Hier kannst Du viele erkenntnisreiche und schöne Stunden mit Deiner Familie verbringen.

© MONREPOS | RGZM | Fotos: Dorothea M. Schwab

Schloss Monrepos · 56567 Neuwied

monrepos.rgzm.de
monrepos@rgzm.de

+49 2631 977 -210

Di - So sowie feiertags
10 - 17 Uhr

Römisch-Germanisches Zentralmuseum
Leibniz-Forschungsinstitut für Archäologie
RGZM

11 Roentgen-Museum Neuw ied

Kunst-Museum

roentgen museum neuwied

Weltweit einmalig ist die Sammlung von Roentgen-Möbeln und Kinzing-Uhren im Roentgen-Museum in Neuwied. In auf die Möbel abgestimmten Räumen bieten zahlreiche Sekretäre, Verwandlungstische, Kommoden, Stühle und Schatullen, versehen mit kostbaren Einlegearbeiten, vergoldetem Bronzedekor sowie technischen Raffinessen, einen hervorragenden Überblick in die Vielfalt der Neuwieder Produktion von Abraham und David Roentgen, den bedeutendsten Möbelkünstlern des 18. Jahrhunderts. Herausragend ist die „Apollouhr“ im Festsaal des Museums, eine prachtvolle Musikuhr, die zusammen mit dem berühmten Neuwieder Uhrmacher Peter Kinzing angefertigt und an den russischen Zarenhof nach St. Petersburg geliefert wurde.

Weiter erfährt der Besucher von der Entstehung der barocken Residenzstadt Neuwied mit der Religionstoleranz der Fürsten zu Wied sowie von den Lebensstationen „Vater Raiffeisens“, des Bürgermeisters von Neuwied-Heddesdorf, auf den die heutigen Raiffeisen-Genossenschaften und Raiffeisen-Banken zurückgehen.

© Roentgen-Museum Neuwied, Wolfgang Thillmann und Manfred Bogner

Raiffeisenplatz 1a · 56564 Neuwied

roentgen-museum-neuwied.de
roentgenmuseum@kreis-neuwied.de

+49 2631 803 -379

Di - Fr 11 - 17 Uhr
Sa, So und Feiertage 14 - 17 Uhr, Sa Eintritt frei

12 Museum Boppard

Kunst- und Sammel-Museum mit komplexen Best änden

In seiner über hundertjährigen Geschichte in der Kurfürstlichen Burg in Boppard hat das Museum viele Veränderungen erlebt. Eine der umfangreichsten war die Neueinrichtung nach der Restaurierung der historischen Burganlage von 2009 bis 2015. Die Burg, deren Entstehung bereits im 13. Jahrhundert begann, bildet heute mit ihrer Geschichte einen der neuen Ausstellungsschwerpunkte - die Burg wird zum Ausstellungsobjekt.

In der stadthistorischen Abteilung werden Auszüge aus der Geschichte Boppards im späten Mittelalter und in der frühen Neuzeit präsentiert.

Die umfangreiche Sammlung an Bugholzmöbeln erzählt die Geschichte von Michael Thonet, einem Sohn der Stadt, der als Handwerker mit einer Idee begann und ein Weltunternehmen schuf.

Regelmäßige wechselnde Ausstellungen und Veranstaltungen zu Geschichte und Kunst gehören zum ständigen Programm des Hauses.

Im Januar 2020 wurde die römische Ausstellung des Museum Boppard im neu gestalteten Bereich in den Resten der Kastellmauer, Karmeliterstraße, eröffnet.

In diesen Mauerresten und in einem angrenzenden mittelalterlichen Gewölbekeller werden archäologische Überreste anschaulich und leicht verständlich erläutert und deren Bedeutung für die archäologische Forschung und die Geschichte der Stadt Boppard dargestellt.

© Museum Boppard

Kurfürstliche Burg
Burgplatz 2 · 56154 Boppard
museum-boppard.de
museum@boppard.de

+49 6742 801 -5984

Di - Fr 10 - 17 Uhr, Sa - So 11 - 18 Uhr
an Feiertagen auch montags geöffnet

13 Keramikmuseum Wester wald

Deutsche Sammlung für historische und zeitgenö ssische Keramik

Wir stehen auf Ton

Das Keramikmuseum Westerwald präsentiert die faszinierende Geschichte der Arbeit mit Ton. Viele unserer ausgestellten Objekte haben eine lange Reise hinter sich. Manches Gefäß schaffte es bis ans andere Ende der Welt. Die Anfänge der Exponate liegen meist in einer Westerwälder Tongrube. Besuchen Sie uns und begeben Sie sich auf eine Zeitreise, die vor mehr als 30 Millionen Jahren anfing und bis heute nichts von ihrem Zauber eingebüßt hat.

Johannes Vermeer, Claude Monet, Max Pechstein, Georg von England, Kaiserin Augusta, N´Goran Koffi, Henry van de Velde: alle waren begeistert von dem Westerwälder Steinzeug. Erfahren Sie den Grund und lassen Sie sich anstecken.

Der zeitgenössische und künstlerische Umgang mit dem keramischen Material wird in Sonderausstellungen gezeigt und durch Wettbewerbe gefördert.

Die Vermittlung unserer Geschichte und Gegenwart ist uns wichtig. Deshalb haben wir für jede Altersgruppe ein individuelles Programm. In unserer gut ausgestatteten Museumswerkstatt können Sie unter fachkundiger Anleitung auch gerne selbst kreativ werden.

Lust auf mehr?

Höhr-Grenzhausen ist nicht nur die Wiege, sondern auch das moderne Zentrum des keramischen Handwerks. In der Umgebung finden Sie viele Töpferwerkstätten, die Sie gerne besuchen können.

© Keramikmuseum Westerwald / Werner Baumann

Lindenstraße 13 · 56203 Höhr-Grenzhausen

keramikmuseum.de
kontakt@keramikmuseum.de

+49 2624 946 -010

Di - So 10 - 17 Uhr

14 Arp Museum Bahnhof Rolandseck

Kunstmuseum

arp museum Bahnhof Rolandseck

In einem der schönsten Kunstmuseen im Rheinland trifft Rheinromantik auf moderne Eleganz. In der spektakulären Landschaft verbindet sich der Neubau von Star-Architekt Richard Meier mit dem historischen Bahnhofsgebäude. Präsentiert werden Werke von Hans Arp und Sophie Taeuber-Arp, einem der bedeutendsten Künstlerpaare des 20. Jahrhunderts. Hinzu kommen Ausstellungen internationaler zeitgenössischer Künstler und hochkarätige Gemälde Alter Meister aus der Sammlung Rau für UNICEF. Das vielfältige Veranstaltungsprogramm wird durch klassische Konzerte der Villa Musica ergänzt.

© Fotos: Sabine Walczuch (Tunnel, Terrasse), Ulrich Pfeuffer/ GDKE (Titelbild)

Hans-Arp-Allee 1 · 53424 Remagen

arpmuseum.org
kontakt@arpmuseum.org

+49 2228 942 - 0, -16

Di - So 11 - 18 Uhr

15 Siebengebirgsmuseum

Kulturgeschichtliches Museum: Landschaft, Gesch ichte, Rheinromantik

Königswinter, der Drachenfels und das Siebengebirge – diese klangvollen Namen stehen für Höhepunkte des Landschaftserlebnisses am Rhein. Das Siebengebirgsmuseum präsentiert in seiner Dauerausstellung die Geschichte der Landschaft vom Vulkanismus über den Bergbau bis hin zu geologischen Besonderheiten. Ein eigener Ausstellungsbereich zeigt die spannende Geschichte des Tourismus im Siebengebirge: Besucherinnen und Besucher können die Arbeit eines Schnellfotografen kennenlernen, in einer nachgebauten Ladentheke kunstvolle und kuriose Souvenirs bestaunen oder beschwingte Unterhaltungsmusik hören. In einer nachgestellten Hotellobby erzählt ein virtueller Gast viel Wissenswertes über Königswinter. Zu bestaunen ist auch das Modell eines Riesenfloßes, wie es einst auf dem Rhein zu sehen war. Ausgewählte Themen aus der Region von der Steinzeit bis in die jüngste Vergangenheit sind anhand von spannenden Objekten und Dokumenten in einem begehbaren Archiv zu entdecken. Medienstationen mit weiteren Informationen verbinden die Objekte mit der Landschaft, historischen Ereignissen und dem Alltag der Menschen. Besondere Highlights im Museum sind die Bilder der privaten Sammlung RheinRomantik, die in wechselnden Ausstellungen gezeigt werden.

Das Museum bietet neben Führungen auch Wanderungen für Gruppen an und verfügt über ein vielseitiges museumspädagogisches Angebot.

© Bild links: Fotograf Marc Wohlrab; Bild rechts: Fotograf Wolfgang Schmitz

Kellerstraße 16 · 53639 Königswinter

siebengebirgsmuseum.de
info@siebengebirgsmuseum.de

+49 2223 -3703

Di - Fr 14 - 17 Uhr, Sa 14 - 18 Uhr
sonn- und feiertags 11 - 18 Uhr

1 DB Museum — Schönbornsluster Str. 14 · 56070 Koblenz
2 Kulturzentrum Festung Ehrenbreitstein/ Landesmuseum Koblenz — Greiffenklaustraße · 56077 Koblenz
3 Ludwig Museum — Danziger Freiheit 1 · 56068 Koblenz
4 Mittelrhein-Museum — Zentralplatz 1 · 56068 Koblenz
5 Museum Mutter-Beethoven-Haus — Wambachstr. 204 · 56077 Koblenz
6 Rhein-Museum — Charlottenstraße 56a · 56077 Koblenz
7 Wehrtechnische Studiensammlung — Mayener Straße 85 - 87 · 56070 Koblenz

8	Eifelmuseum	Mario-Adorf-Burgweg 1 · 56727 Mayen
9	Rheinisches Eisenkunstgussmuseum	In der Sayner Hütte · 56170 Bendorf
10	MONREPOS	Schloss Monrepos · 56567 Neuwied
11	Roentgen-Museum	Raiffeisenplatz 1a · 56564 Neuwied
12	Museum Boppard	Burgplatz 2 · 56154 Boppard
13	Keramikmuseum Westerwald	Lindenstraße 13 · 56203 Höhr-Grenzhausen
14	Arp Museum Rolandseck	Hans-Arp-Allee 1 · 53424 Remagen
15	Siebengebirgsmuseum der Stadt Königswinter	Kellerstraße 16 · 53639 Königswinter

KOBLENZ
VERBINDET.

Mayenzeit
leben und erleben

SAYN
KULTUR · NATUR · ABENTEUER

neuwied
herzlich willkommen

boppard
am Rhein auf der Höhe

Verbandsgemeinde
Höhr-Grenzhausen

REMAGEN
STADT AM RHEIN

STADT KÖNIGSWINTER